

# Wohnungen in der Krippe

ZSZ Horgen 2014-09-06

**WÄDENSWIL** Der Stadtrat habe noch kein Projekt für günstige Familienwohnungen vorgeschlagen, kritisiert die Sachkommission des Gemeinderates. Nun beschreitet sie einen ungewöhnlichen Weg.

Die Sachkommission des Gemeinderates hat beim Stadtrat Wädenswil eine Interpellation eingereicht. Sie regt an, das stadteigene Gebäude an der Etzelstrasse 7 für günstige Familienwohnungen umzunutzen. Heute ist die Kinderkrippe Wädenswil darin untergebracht; es ist aber ein neuer Standort im Gespräch. Im Projekt für Neubauten auf dem Schulareal Glärnisch sind nämlich nicht nur Räume für Schule, Kindergarten und Hort vorgesehen. Auch die Kinderkrippe Wädenswil könnte dort einziehen. Die Sachkommission habe sich bei der Stadt über die künftige Nutzung des Gebäudes erkundigt, falls die Krippe es nicht mehr nutzen würde, sagt Kommissionspräsidentin Charlotte Baer (SVP). Die weitere Verwendung sei aber noch völlig offen. Deshalb bringe sie die Umnutzung zu Familienwohnraum ins Spiel.

Dass eine Kommission eine Interpellation einreicht, komme selten vor, räumt Baer ein. Üblicherweise sind es einzelne Parlamentarier oder Fraktionen, die einen Vorstoss machen, um dem Stadtrat Fragen zu stellen oder eine Forderung zu unterbreiten. Die Sachkommission bemängle, dass der Stadtrat noch kein konkretes Projekt präsentiert habe, um günstigen Familienwohnraum zu schaffen. Dies, obwohl eine entsprechende CVP-Initiative seit Jahren auf dem Tisch liegt und vom Parlament unterstützt wird. Die Tatsache, dass die Sachkommission den Vorstoss einreicht, unterstreiche, dass alle Fraktionen, die in der Sachkommission vertreten sind (ausser GLP), dahinter stehen.

## **Sanft renovieren**

Die Idee sei, so Charlotte Baer, dass das Gebäude an der Etzelstrasse zweckmässig und sanft renoviert werde. Es gehe nicht um Billig-Wohnraum für Sozialfälle, sondern darum, bezahlbaren Wohnraum für den Mittelstand zu schaffen, welcher in der Seegemeinde mehr und mehr verdrängt werde. *dh*